

ekiba.de



Kasualien als christliche Liebesdienste

Weiterentwicklung der Kasualpraxis in der Evangelischen Landeskirche in Baden

© Copyright Ev. Landeskirche in Baden
26.8.2021 | Kasualien als christliche Liebesdienste

CH 21

Wohin sollen sich die Kasualien entwickeln?

Umkehrung der Perspektive

**Perspektive der
Kasualbegehrenden:**
mehr Flexibilität und
Individualität

Perspektive der Gemeinden:
Möglichkeit der
Gemeindeentwicklung

**Perspektive der liturgisch
Verantwortlichen:**
Möglichkeit der Beziehungs-
arbeit, aber keine
Überforderung

**Perspektive der
Landeskirche:**
Möglichkeit der
Mitgliederbindung

Ziele der Kasual-Kampagne

Trends der Kasualnachfragen
kontinuierlich wahrnehmen
(Gemeinde, Bezirk,
Landeskirche)

jährlich eine
Handvoll Taufen, Trauungen
und Bestattungen **mehr**
durchführen **als der Trend**
erwarten lässt

bei den Verantwortlichen **Lust**
auf Kasualarbeit und Kompetenz
dafür stärken

Wie sollen die Ziele erreicht werden?

Der weitere Prozess

Verabschiedung der Leitsätze im Kollegium des EOK (21.7.21)

Konsultation zu den Leitsätzen in den Kirchenbezirken und Rückmeldungen (September 21 bis Juli 22)

Formulierung eines Kasual-Gesetzes und Vorlage in der Landessynode (Herbst 22 oder Frühjahr 23)

Workshops in den Gemeinden und Bezirken, Umsetzung neuer Ideen (ab sofort)

Die Perspektive der Kasualbegehrenden ernst nehmen

Kasualbegehrende erleben Kirche

- Offen für ihre Anliegen
- Zugewandt und verlässlich
- als kompetente Partnerin

Mitglieder erleben

- kostenfreien Grunddienst
- transparente Gebühren für ergänzende Leistungen

Nichtmitglieder erleben

- wohlwollende Aufnahme ihrer Anliegen
- faire Kostenregelung

Die Perspektive der liturgisch Verantwortlichen ernst nehmen

Verantwortliche für Kasualien wollen

- Menschen in wichtigen biografischen Situationen begleiten
- Mit ihnen Momente der Gottesbegegnung und des Gesegnet-Werdens gestalten
- Kontakte knüpfen
- den Schatz des Evangeliums teilen
- Eine gastfreundliche, sorgende, partnerschaftliche Gemeinde fördern
- Vor Überforderung geschützt sein

Kirchendiener*innen, Kirchenmusiker*innen, Pfarrer*innen, Diakon*innen, Prädikant*innen erleben,

- dass ihre Dienste bei Kasualien **in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit** in Anspruch genommen werden
- dass ihre inhaltliche Verantwortung respektiert wird

Die Perspektive der Gemeinden ernst nehmen

Gemeinden wollen

- Sich als gastfreundlich, sorgend und partnerschaftlich präsentieren
- Bei Kasualbegehrenden Interesse am Gemeindeleben wecken
- Rechtssicherheit hinsichtlich Zuständigkeit und Pflichten haben
- Vor finanzieller Überforderung geschützt sein

Deshalb:

- grundsätzlich parochiale Zuständigkeit
- Ausnahme: Kasualbegehrende treffen andere Wahl; dann: Information über Kasualien an anderen Orten
- Gemeindliche Regelung der Kasualien unter Berücksichtigung der Perspektive der Kasualbegehrenden
- bei außergewöhnlich vielen Kasualien Möglichkeit von Bonus-Zuweisungen
- Gebührenordnung für Mehraufwände gegenüber einem definierten Standard

Die Perspektive der Landeskirche ernst nehmen

- Daten von Kasualbegehrenden zentral verfügbar für Initiativen der Mitgliederorientierung
- Verlässliche Praxis der Eintragung in Kirchenbücher bei Kasualien außerhalb der parochialen Zuständigkeit
- Neue Vergütungsregelung für Kirchenmusik und Kirchendienst
- Gesetzlicher Rahmen für Kasualien (Zuständigkeit, Gebührenordnung, Bonus-Zuweisungen, etc.)
- Agile Dienstgruppe zur Weiterentwicklung der Kasualien
- Modellbezirke mit hoch frequentierten Kasualorten und zentraler Kasualvermittlung



Konkrete Maßnahmen

Strategie für die **Information über Kasualien** entwickeln und umsetzen (Orte, Gelegenheiten, Partner*innen...)

Kontaktstelle für Kasualanfragen, **Zuständigkeiten/Vertretungen** regeln und kommunizieren

Ressourcenfragen regeln (Bezirksstellenplan, ggf. Antrag auf Bonus-Zuweisung)

über Möglichkeit eines „**Modellbezirks**“ mit **Kasualschwerpunkt** an einem „hotspot“ entscheiden

Kasualverantwortliche bei der **Weiterentwicklung der Kasualpraxis** fördern (kollegiale Beratung, Fortbildung, Coaching...)

